

Wildvogel - Infolyer



Wildvogeljunges gefunden, was nun?

Die beste Pflege für junge Vögel bieten immer die Eltern!

Nur in wenigen Fällen kann der Mensch helfend eingreifen.

Eine generelle Förderung unserer gefiederten Freunde wäre z.B. die Gestaltung eines naturnahen Gartens, die Bereitstellung guter Nistplätze und die Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Wann ist helfen unnötig?

Kleine scheinbar verlassene Jungvögel, die unentwegt piepen und hilflos am Boden herumflattern sind keinesfalls immer hilfsbedürftig!

Meistens werden diese weiterhin von den Elterntieren versorgt bis ihr Gefieder vollständig ausgebildet ist. Es ist ganz normal, dass Jungtiere das Nest verlassen bevor sie richtig fliegen können. Das Piepen dient letzten Endes nur dazu, die Eltern auf den Standort des Jungen aufmerksam zu machen.

Wann ist helfen sinnvoll?

Nur wenn sich ein Jungvogel in Gefahr befindet z.B. direkt an einer Straße hockt oder von einer Katze belauert wird, können Sie das Tier vorsichtig aufnehmen und an einen nahen geschützten Ort aussetzen. Meist finden die Eltern ihr Junges schnell wieder, nach spätestens zwei Stunden sollte die nächste Fütterung erfolgt sein.

Ähnlich verhält es sich mit ungefederten Vögeln, die aus einem Nest gefallen sind. Diese bitte möglichst wieder zurück ins Nest setzen.

Beobachten Sie die Situation am besten noch eine Weile.

Nehmen Vögel ihre Jungen nach einer Menschenberührung überhaupt wieder an?

Der Geruchssinn von Vögeln ist nicht besonders ausgeprägt, sodass die Jungtiere, auch wenn sie von einem Menschen angefasst wurden, ohne Probleme weiterversorgt werden.

Was tue ich wenn das Tier schon „eingesammelt“ worden ist?

Setzen Sie das Tier an den Fundort zurück. Achten Sie darauf, dass die Umgebung katzensicher und der Vogel etwas versteckt untergebracht ist.

Um eine Unterkühlung zu vermeiden wickeln Sie ihn für den Weg z.B. in ein Baumwollhandtuch.

Was kann ich falsch machen?

Wasservögel nie einfach ins Wasser setzen! Auch wenn sie im ersten Moment schwimmen können- ihr unfertiges Gefieder saugt sich schnell mit Wasser voll und die Tiere ertrinken.

Zudem bitte keinen Vögeln Wasser direkt in den offenen Schnabel geben!

Die Gefahr ist groß, dass der Jungvogel dabei Wasser in die Lunge bekommt und erstickt.

Wen keiner der Fälle zutrifft?

Wenn kein Zweifel besteht, dass der Jungvogel nicht mehr versorgt wird oder verletzt ist, wenden Sie sich an eine entsprechende Wildtierstation. Mit Kontaktdaten stehen wir Ihnen gerne zur Seite – oder kontaktieren Sie uns- gerne telefonisch: 09401-913280